**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 20 (1894)

Heft: 1

**Artikel:** Politische Distichon

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-431555

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die politisch-diplomatischen Auslichten des Jahres 1894 nach Professor Gicheidtli.

Die politische Diagnose bes Jahres 1893 zeigte im allgemeinen eine mitrobifchenervos-phlegmatische Fluctuation im einzelnen und eine ausgeprägte peripetale reaktionar-fortschrittliche confudente Linksichwenkung mit spezifisch

sozial = individualistischer Rechtsdirektive im be=



europäischen Rrafte wird es feine Beranderungen geben. Dreibund und Franto-Ruffifches Bundnig find neu gefestigt, abgesehen von einigen erheb-lichen Differenzen, die aber von keiner Bedeutung sein können in Aussicht auf die Thatsache, daß die Fürftenthumer von Lichtenftein und Monaco fich mit dem Gedanken tragen follen, einerseits den Dreibund und anderieits ben Franto : Ruffifchen Bund burch ihren Beitritt zu verstärken. Die Ministerkrifis in Berlin ift

nur eine scheinbare, die bald wieder verschwinden wird, wenn fie nicht vorher ausbricht. Als ein günftiges Zeichen bari angesehen werben, baß bas gemäßigte Ministerium Cas. Berter in Frankreich jo gefeftigt baftebt, bag anzunehmen ift, es werbe wenigstens io lange bestehen, bis biefe Beilen gebrudt sind. Italien bürfte unter bem alten Erispi innerlich wieder genügend erstarten, um eine Abnahme ber Schulben nicht befürchten zu muffen; es fonnte babon noch bem bedrängten Griechenland pumpen. Der öftliche Nachbar hat an feinem Bolfterseffel ben abgenutten Taffetüberzug burch einen neuen erjegen laffen und tann nun ungeftort weiter ichlafen. Der trante Mann am Bosporus weiß immer noch nicht, an welchem Arzte er fterben foll. Und der ruffijche Bar, in beffen Tagen bas europäische Glud von Sbenhall ruft, wird biefes nicht eher zerichlagen, bis er fich das nöthige Meingeld zu Schuhen zusammengepumpt bat, womit er fich bor ben Scherben ichüken fann.

Und Mama Selvetia, die den ftillen Fortschrittspfad so insgeheim wandelt, daß man es faum merkt, veribricht als Abichlagsachlung für das Recht auf Arbeit möglichst viel öffentliche Bauten aussühren zu lassen, um ben arbeitslosen Stalienern Beschäftigung zu verschaffen.

### Mhlivardt-Rektor a. D.

Jest ift die Schule die Karikatur, Des sitzenden Rektors Gestalt los; Nicht find jest seine Reden nur, Jest ist er selbst auch - gehaltlos.

# Politische Distiction.

Früher, da waren am Hofe der Ernst und die Narrheit gesondert; Hofnarr hieß der Patron, der fich der zweiten befliß. Jest, wer ware im Stand, Narrhelt zu sondern und Beisheit, Da man das Lachen sogar taum noch im Rath unterdrückt.

Civilifirte bezeichnet man uns; man fpräche im Sinblid Auf bas Rafernengeschlecht beffer von Bölkerbreffur.

Wiedergeboren ersteht Erispi, ber Premier Staliens, Db man in Friedrichsruh nicht an was ähnliches benkt?

Banca romana, die römische Bant! Die Bant der Abbrugen Oder Fra Diavolos Bant, ware fie beffer genannt.

## --- Beilgeist. ---

Fortschritte macht die Chirurgie Mit Zangen, Sonden und Meffern; Runftvoll am franken Leib weiß fie Bu fliden und zu beffern.

Die Medizin hingegen nur Geht rathlos fassend ihre Spur. So ist es leiber accurat Mit jedem Staat beschaffen.

Das Volk verhungert, der Soldat Kriegt täglich neue Waffen.

#### Umberto's Traum.

Finfter brütend faß Umberto, wollte aus bem großen Schnurrbart Rettende Gedanken zupfen, und - verfiel barob in Schlaf Und ihm traumte, in Berzweiflung hab' bem Teufel er gerufen, Daß er in der Raffen Ebbe ftromen laffe Goldes Fluth. Dag er ihm den ungeheuren Beichselzopf der Reichsfinangen Gnädiglich entwirren helfe durch der Solle Rraft und Kunft! Def jum Lohne woll' er feine Königsfeele ihm berichreiben Sammt dem Geift und was unfterblich sonft in ihm vorhanden sei. Und der Teufel, bobnifch lächelnd, habe also fich geaußert: Gerne wollt' ich mit dir handeln, doch — was ift dein Geist mir werth? Wenn du Beift befäßest, ftanbe alles gut in beinem Reiche; Haft fonft gute Rarten, König, doch es fehlt ein Trumpf: der Getft! Und just bas ift auch bas einz'ge, was ber Teufel nicht kann geben; Du jedoch, Umberto, fonntest etwas geben. Sore gu: Gieb bie Salfte beiner vielen unbenutten Ronigsichluffer, Die bir einft in iconern Zeiten gratis zugefallen find. Sie genügen, bem Berfäufer manches große Loch ju ftopfen; Freilich, nur einftweilen - aber flein beginnt, mas größer wird. Hilf dir selbst, dann will ich gerne belfend Hand anlegen - zwar nicht Gratis, benn das wäre gegen jede Teufelstradition —: Ho. Hundert deiner größten Schuste mußt du mir zum braten geben, Und bas ift verhältnismäßig eine fehr bescheid'ne Babl! Deine Staatshaushaltmaichine ift im Innersten verloftert, Sie mit neuem und steis anderm Del ju schmieren hilft bir nichts! Schlage fie entzwei und lag bir eine nagelneue bauen, Aber - hörst bu? - nur vom Meister Spiritus; ber weiß Beicheid! -Sprad's und fuhr zur Solle nieber. Und Umberto machte jählings, Drauf erzählt' er seinem Letbarzt, was im Traume er geseh'n! "Und es gibt doch — sprach er lachend — keinen Teufel!" Doch der Leibarzt, Bei den Grobianen zünftig, iprach das inhaltschwere Wort: Teufel oder nicht! — Ich meine, das gerade ist der Teufel, Daß, was Ihr gehört habt, alles wahr ift, ach, nur allzuwahr!

### Das Angoulemen Urtheil.

Das joeben publigirte Urtheil über die zu Angouleme zur Aburtheilung gelangten Vorfälle von Aigues = Mortes lautet: Das Schwurgericht

in Erwägung:

- 1. Daß die Italiener-Angehörigen ber großen Nation Anlaß zu hoher Erbitterung gegeben ;
- Daß besagte Italiener die große Nation in den Berdacht gebracht, fie bege auch gegen das italienische Bolt chaubinistische Gefühle;
- Daß besagte Staltener durch die Anwesenheit in Aigues = Mortes ben Krawall verursacht haben;
- Daß fie fich ben Streichen ber Frangofen in ben Weg ftellten und biefe zu Todichlägen provozirten;
- 5. Daß fie fich erwiesenermaßen todichlagen ließen, um Frankreich biplomatische Verwicklungen auf den hals zu laden;
- 6. Daß fie ber großen Nation Anlag gaben, fich zu blamiren

#### ertennt:

- 1. Die inkriminirten Staliener haben ben ausgestandenen Tod als moblverdient an sich zu tragen.
- 2. Sie werden überdies zu 3 Jahren Buchthaus und 7 Jahren Landesverweisung verurtheilt.
- 3. Sie haben allen Schaben und alle ergangenen Koften zu zahlen.

Da im Baillant= Prozeß wegen fortwährender anarchiftischer Droh= ungen den Richtern und Geschwornen zu ihrem personlichen Schutze Geheimpolizisten beigegeben werden mußten und diese sich vor den Anarchisten selber auch nicht mehr ficher fühlen, fo foll man in Paris entschloffen fein, ben Poliziften zu ihrem Schute Banamaschwindler beizugeben; benen geschieht in Frankreich nicht leicht etwas.

#### Ausgeführter Vergleich.

Der Anarchift - ein Bilb ber Zeit! Mit feinem Bombenfprengen; Doch ift es ja Gepflogenheit, Die Bilber — aufzuhängen.

Beldes ift der Unterschied zwijden Michel und Miquel? Michel zieht die Nachtmüße fich, Miquel das Fell andern über die Obren.